

Wir helfen
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Lokal
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
Wir helfen
hier und jetzt.

Neue Projekte vor dem Start

ASB wird in Sundhausen und Wandersleben aktiv

Auch in unserer Region gibt es immer mehr ältere Menschen. Ihr vielfacher Wunsch ist es, so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen e.V. hat bereits vor Jahren diesen Trend aufgegriffen und sein Unterstützungsangebot erweitert: Neben den klassischen ambulanten Hilfen und stationären Einrichtungen wurden neue Konzepte in den Bereichen Tagespflege und Betreutes Wohnen entwickelt und verwirklicht. Dazu zählen in Erfurt das Betreute Wohnen „Am Ententeich“ und „Im Dichterviertel“ sowie in Kranichfeld das erst kürzlich eingeweihte „Soziale Zentrum am Baumbachhaus“.

Zwei weitere Projekte stehen nun kurz vor der Realisierung. Zum einen handelt es sich um eine Einrichtung für Betreutes Wohnen in Sundhausen bei Nordhausen. Hier betreibt unser Regionalverband seit mehreren Jahren mit dem Sozialen Zentrum „Zur Helme“ eine stationäre Pflegeeinrichtung, in der Senioren gut betreut ihren Lebensabend verbringen können. Dadurch verfügen wir über die nötige Infrastruktur, um die Angebotspalette zu erweitern: In unmittelbarer Nachbarschaft sollen binnen Jahresfrist 14 Wohneinheiten entstehen, die im Rahmen eines Betreuten Wohnens zur Verfügung gestellt werden.

Ebenfalls auf Hochtouren laufen die Planungen für das Soziale Zentrum „An der Apfelstädt“ in Wandersleben. In idyllischer Ortsmittellage plant der ASB die Schaffung von 15 seniorengerechten Wohnungen und einer Tagespflegeeinrichtung mit 20 Plätzen. Dadurch soll ein Betreuungsdefizit in der Region behoben werden und ein neuer sozialer Treffpunkt entstehen. Es ist geplant, dass er in das umliegende Viertel ausstrahlt und somit die Lebensbedingungen zahlreicher Bürger verbessert, etwa durch niedrigschwellige Betreuungsangebote oder eine Mittagsversorgung.



In Sundhausen entstehen 14 Wohneinheiten im Betreuten Wohnen.



In Wandersleben ist die Errichtung einer Tagespflegeeinrichtung sowie von 15 Wohnungen geplant.



*Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende*

Kommentiert

Viele reden über unsere älter werdende Gesellschaft – wir vom ASB handeln und schaffen neue Wohn- und Betreuungsangebote, damit immer mehr Menschen ihren Lebensabend selbstbestimmt gestalten können. Und das nicht nur in der Großstadt Erfurt, sondern auch im ländlichen Raum, der es durch die Abwanderung junger Menschen nicht leicht hat. Unser Markenzeichen ist

dabei die enge Verzahnung zwischen ambulanten und stationären Angeboten, um letztlich passgenaue Hilfe für jeden einzelnen Menschen leisten zu können. Die Projekte in Sundhausen und Wandersleben sind dafür hervorragende Beispiele.

Daten & Fakten zu den ASB-Projekten

Bislang bietet unser ASB Betreutes Wohnen in Erfurt am Ententeich und im Dichterviertel an sowie in Kranichfeld am Baumbachhaus. Ein weiteres Projekt am Erfurter Drosselberg befindet sich gerade im Bau und wird bis Sommer 2018 fertig.

In Sundhausen bei Nordhausen entstehen nun 14 Wohnungen in direkter Nachbarschaft zum Sozialen Zentrum „Zur Helme“. Die Baugenehmigung ist bereits erteilt.

In Wandersleben – zwischen Erfurt und Gotha gelegen – plant der ASB eine Tagespflegeeinrichtung mit 20 Plätzen und 15 Wohnungen. Das Projekt soll im Jahr 2018 gestartet werden.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Isseroda wurde eingeweiht

Große Freude herrschte am 6. November in Isseroda: Mit der feierlichen Einweihung der ASB-Kindertagesstätte „Rappelkiste“ wurde ein erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde, der Stiftung Isseroda und des Arbeiter-Samariter-Bundes abgeschlossen. Für die Familien der Region steht nun ein modernes Betreuungsangebot zur Verfügung, das den Kindern optimale Bedingungen für Lernen, Spielen und Spaß bietet.

Das alte Gebäude, nur wenige Meter entfernt gelegen, entsprach schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen und war einst gar nicht als Kindertagesstätte, sondern als Wäscherei errichtet worden. Den 33 Kindern standen nur 150 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, nur ein Waschraum für alle, kein separater Schlafraum. Die Zeiten der Enge sind nun vorbei, denn jetzt können die Knirpse auf 450 Quadratmetern herumtollen, haben eigene Waschräume an den Gruppenräumen, Schlaf-Emporen unter dem Dach und einen großen Gemeinschaftsraum. Vor allem aber gibt es endlich einen Bereich für die Krippenkinder, der bislang in Isseroda fehlte und von vielen Eltern schmerzlich vermisst wurde. Zwölf Plätze stehen hier nun zur Verfügung, wodurch sich ihre Gesamtzahl auf 55 erhöht.

Die Errichtung des modernen Neubaus, der sich wunderbar in die Umgebung einpasst, erfolgte in nur einem Jahr – vom Spatenstich bis zur Fertigstellung. Bauherr Wolfgang Engel, der als Geschäftsführer der Sozentriss Isseroda GmbH das Projekt im Auftrag der drei Partner koordinierte, bedankte sich bei den Bauarbeitern für die vollbrachten Leistungen. Immerhin besaß das Vorhaben ein Volumen von 2,2 Millionen Euro, davon steuerte der Freistaat Thüringen 406.000 Euro Fördermittel bei. Eine Investition, die sich auszahlen wird und ein deutliches Zeichen ist für die Zukunft des ländlichen Raums.



Bauherr Wolfgang Engel von der Sozentriss GmbH übergab den Kita-Schlüssel an Leiterin Kristin Vorkäufer.



Die Kita-Kinder bedankten sich mit einem Theaterstück für ihr neues Domizil.

Rettungshundestaffel hat Ausweichquartier gefunden

Seit 16 Jahren gibt es die Rettungshundestaffel des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen. Sie kommt zum Einsatz, wenn es darum geht, Vermisste oder Verschüttete zu finden – dabei sind die feinen Nasen der Vierbeiner sehr nützlich. Um im Notfall schnell helfen zu können, ist natürlich ausreichend Übung notwendig. Deshalb kooperiert die Staffel seit vielen Jahren mit dem Hundesport Weimar e.V., dessen Hundesportplatz sie regelmäßig nutzen kann.

Dieser Platz jedoch steht ab Sommer wegen einer Baumaßnahme für gut zwei Jahre nicht zur Verfügung. Da war guter Rat teuer: Würde es gelingen, ein Ausweichquartier zu finden? Staffelleiterin Franziska Röhle und ihre Mitstreiter starteten eine Suchaktion auf allen Kanälen. Schließlich meldete sich eine Privatperson und bot ein Gelände im Norden Weimars zur vorübergehenden Pacht an. „Wir sind froh und dankbar“, betont Franziska Röhle. „Es zeigt sich, dass es Menschen gibt, die sich für ehrenamtliches Engagement interessieren und einsetzen.“ Natürlich muss das Areal erst noch in Schuss gebracht werden. Zahlreiche Helfer waren jedoch schon im Einsatz und werden sich weiterhin einbringen.

Die ASB-Rettungshundestaffel übt aber nicht nur in Weimar für den Notfall. Anfang September war sie in Pfungstadt bei den südhessischen Kollegen zu Gast, mit denen es schon lange jährliche Treffen gibt.

Wir wünschen allen ASB-Mitgliedern
eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten
und einen guten Start ins Jahr 2018!

Impressum

ASB Lokal Nr. 45

Erscheinungsdatum: Dezember 2017

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120

Telefax: (0361) 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.deHomepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB RV Mittelthüringen

V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer